

Protokoll Nr. 01/26 der Kirchgemeindeversammlung
vom Montag, 29. Juni 2026, 19:00 – 20:10 Uhr
Evangelisch-reformierte Kirche Thalwil

Datum: Dienstag, 29. Juni 2026
Zeit: offizieller Teil: 19:00 – 20:10 Uhr / Infoblock: bis 21:00 Uhr
Ort: Evangelisch-reformiertes Kirchgemeindehaus Thalwil

Anwesend: 24 Stimmberechtigte
5 Mitglieder der Kirchenpflege
Gäste

Entschuldigt Kirchenpflege: Nathalie Sommer

Vorsitz: Märk Fankhauser
Protokoll: Arno Kerst

Traktanden

- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Jahresbericht 2025 | 1 |
| 2. | Jahresrechnung 2025 | 2 |
| 3. | Wahl der Rechnungsprüfungskommission und aus deren Mitte eine Präsidentin oder einen Präsidenten | 3 |
| 4. | Wahl einer Pfarrwahlkommission und aus deren Mitte eines Präsidenten oder einer Präsidentin | 4 |
| 5. | Fragen und Anmerkungen aus der Gemeinde | |
-

Der Präsident der Kirchenpflege, Märk Fankhauser, begrüsst die Anwesenden herzlich zur Kirchgemeindeversammlung. Heute Abend schliessen wird die Legislatur 2022 -2026. Die nächste Legislatur beginnt am 1. Juli 2026.

Speziell begrüsst er [Eva Bachofen](#) von der [Bezirkskirchenpflege](#). Von der [RPK](#) begrüsst er den Präsidenten, [Martin Rohr](#), der sich ebenso wie Thomas Schwendener und Verana Kamer Van Toomburg zur Wiederwahl in die RPK stellen. Ebenso sind mit Marianne Gugger und Seraina Carolo zwei anwesend, die sich neu in die RPK wählen lassen wollen. Ruedi Gloor und Miriam del Fabro scheiden per Ende Legislatur aus der RPK aus.

Entschuldigt hat sich von der aktuellen Rechnungsprüfungskommission: [Miriam Del Fabro](#)

Von der [Kirchenpflege](#) hat sich [Nathalie Sommer](#), Ressort Kommunikation, entschuldigt. Ansonsten ist die Kirchenpflege vollständig anwesend: Die Bisherigen Märk Fankhauser, Nathalie Sommer, Ingo Titschack und die Neugewählten Olivier Aebi, Walter Temperli und Philippa Gallmann. Ebenso sind mit Fabienne Scholz, Walter Lüssi und Lukas Bärlocher drei Kirchenfleger:innen dabei, die per Ende Legislatur ausscheiden.

Er bedankt sich beim Hausdienst für dessen technische Unterstützung, der Verwaltung für die umfangreichen Vorbereitungen und er begrüsst die drei Pfarrpersonen.

Der Kirchenpflegepräsident stellt fest, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung mittels Anzeige im amtlichen Publikationsorgan, der Webseite der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Thalwil, und dem Thalwiler Anzeiger rechtzeitig erfolgt ist. Die Akten lagen rechtzeitig im Sekretariat der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Thalwil, Alte Landstrasse 93, 8800 Thalwil, auf und wurden – ebenfalls fristgerecht – auf der Webseite aufgeschaltet.

Als **Stimmzähler:innen** werden gewählt: **Peter Suter** und **Felix Känzig**. Sie sind weder Mitglied der Kirchenpflege, RPK oder Pfarrwahlkommission.

An der heutigen Kirchgemeindeversammlung sind 24 stimmberechtigte Personen anwesend. Das absolute Mehr beträgt demnach 13. Das Stimmrecht von anwesenden Personen wird nicht bestritten. Der Kirchgemeindepräsident stellt die nichtstimmberechtigten Personen fest.

Die Versammlung ist mit der Traktandenliste und der Reihenfolge der Geschäfte einverstanden.

Märk Fankhauser weist darauf hin, dass das Protokoll durch Arno Kerst, Leiter Verwaltung, verfasst wird. Zur Unterstützung der Protokollierung wird die Versammlung aufgenommen. Sobald das Protokoll rechtskräftig ist, wird die Aufnahme gelöscht. Die Versammlung ist damit einverstanden.

MF stellt Traktandenliste vor und Versammlung ist mit ihr einverstanden.

1. Jahresbericht 2025

1

Märk Fankhauser gibt der Kirchgemeindeversammlung zur Kenntnis, dass der Jahresbericht 2025 mit der Zeitung «reformiert.» vom Mai 2026 publiziert wurde und auch den Unterlagen dieser Versammlung beiliegen. Die Kirchenpflege hat den Jahresbericht 2025 an Ihrer Sitzung vom 7. April 2026 zuhanden der Kirchgemeindeversammlung vom 29. Juni 2026 verabschiedet. Sie empfiehlt ihn zur Kenntnisnahme und lädt zugleich zur Aussprache über das kirchliche Leben ein. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Kirchenpflege der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Thalwil beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 29. Juni 2026 nachstehende Beschlussfassung:

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst:

Vom Jahresbericht 2025 über die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Thalwil wird Kenntnis genommen.

Die Versammlung nimmt vom Jahresbericht 2025 Kenntnis.

2. Jahresrechnung 2025

2

Fabienne Scholz, Leiterin Ressort Finanzen, führt durch das Traktandum. Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung 2025 an Ihrer Sitzung vom 11. Mai 2026 zuhanden der Kirchgemeindeversammlung vom 29. Juni 2026 verabschiedet.

Die Ressortleiterin nimmt Bezug auf das Weisungsheft und gibt – mittels einer Präsentation einen Überblick über die Jahresrechnung 2025:

- Die Jahresrechnung weist einen Aufwandüberschuss von TCHF 13 aus. Dies bedeutet ein Minus gegenüber Budget von TCHF 201.

- Der Steuerertrag beläuft sich auf TCHF 2'289, dies gegenüber den budgetierten TCHF 3'133.
- Die Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen betragen TCHF -83, dies gegenüber den budgetierten CHF 0.
- Die Nettoveränderungen Finanzvermögen betragen TCHF 423'000, dies gegenüber den budgetierten CHF 0.

Ergebnis basiert insbesondere auf folgenden Faktoren:

Aufwand (positiv)

- Tieferer Zentralkassenbeitrag aufgrund tieferer Steuererträge reduzierte den Aufwand

Ertrag (negativ)

- Deutlich weniger Steuereinnahmen ggü. Budget und Vorjahr

Ertrag (positiv)

- Einmaliger Ertrag: Erlös aus Verkauf Liegenschaft

Im Weiteren zeigt Fabienne Scholz einen Vergleich der Aufwand- und Ertragsseite und der Steuereinnahmen der natürlichen und juristischen Personen bezüglich Jahresrechnung 24, Budget 25 und Jahresrechnung 25.

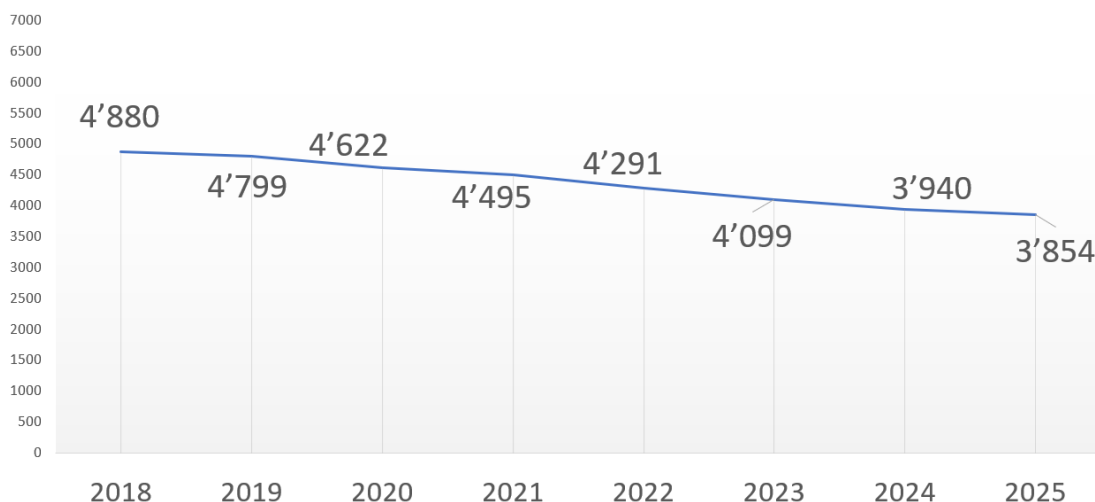
Insbesondere vertieft sie folgende Vorjahresvergleiche:

- Aufwandseite: Nur gleichbleibend, weil der Zentralkassenbeitrag aufgrund geringerer Steuereinnahmen auch kleiner ist.
- Ertragsseite: Rückgang trotz Sondereffekt durch Einmaleinnahme Erbschaft. Deutlich tiefere Steuereinnahmen. Natürliche Personen: Weniger Mitglieder und keine Steigerung der Steuerkraft. Juristische Personen: -85%, vermutlich v.a. aufgrund (einmaliger?) Korrekturen Vorjahre.

Ohne den Sondereffekt Erbschaft, wäre das Ergebnis deutlich schlechter ausgefallen.

Im Weiteren zeigt Fabienne Scholz welche Investitionen in der Investitionsrechnungen Verwaltungsvermögen (VV) und welche Einnahmen und Ausgaben beim Finanzvermögen (FV) erfolgt sind.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen präsentiert sich wie folgt:



Anhand der Folienpräsentation und der umfangreichen Unterlagen im Weisungsheft, inkl. der detaillierten Jahresrechnung kann sich die Versammlung ein gutes Bild der finanzi-

ellen Situation machen. Bilanz und Erfolgsrechnung lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Der **Gesamtaufwand** der Jahresrechnung 2025 beträgt **CHF 3'129'887.03**
- Der **Gesamtertrag** der Jahresrechnung 2025 beträgt **CHF 3'117'247.09**
- Die Jahresrechnung 2025 schliesst die Erfolgsrechnung mit einem **Aufwandüberschuss** in der Höhe von **CHF 12'639.94**
- Die Kirchenpflege beantragt bei der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.
- Die Rechnungsprüfungskommission beantragt bei der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2025 entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

Stellungnahme der RPK:

Martin Rohr, Präsident der RPK, nimmt wie folgt Stellung: Wir sind mit einem blauen Auge davongekommen. Rechnerisch ist alles in Ordnung. Er dankt allen Beteiligten, die an der Erstellung der Jahresrechnung beigetragen haben. Erfreulich ist, dass aus der Erbschaft über die Jahre insgesamt rund eine Million Franken zugunsten der Kirchgemeinde verbucht werden konnte. Unerfreulich ist, dass aber dunkle Wolken über den Finanzhimmel gezogen sind. Die RPK fragt sich, was mit der Rechnung 2026 passieren wird: Die Steuereinnahmen juristische Personen werden voraussichtlich tief bleiben. Auch bei den natürlichen Personen macht sich der Rückgang der Einnahmen aufgrund des Mitgliederrückgangs bemerkbar. Wir werden nicht ums Sparen kommen. Die Mehrjahressicht auf die Finanzen (Haushaltsgleichgewicht) muss ausgeglichen sein, das ist gesetzlich vorgeschrieben. Wir werden nicht ums Sparen kommen. Dies muss die Kirchgemeinde solidarisch mittragen, die Stimmbürger, die RPK, die Kirchenpflege, das Pfarrteam und die Angestellten.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

- 1 Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2025 der Ev.-ref. Kirchgemeinde Thalwil in der von der Kirchenpflege beschlossenen Fassung vom 07.04.2026 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	3'129'887.03
	Gesamtertrag	Fr.	3'117'247.09
	Aufwandüberschuss	Fr.	-12'639.94
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	82'573.45
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	-82'573.45
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	327'400.00
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	750'000.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	422'600.00
Bilanz	Bilanzsumme	Fr.	5'241'419.68

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.
Dadurch reduziert sich der Bilanzüberschuss auf Fr. 2'248'395.96.

- 2 Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Ev.-ref. Kirchgemeinde Thalwil finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
- 3 Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
- 4 Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025 der Ev.-ref. Kirchgemeinde Thalwil entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

8800 Thalwil, 19.05.2026

Rechnungsprüfungskommission


Martin Rohr
Präsident


Thomas Schwendener
Aktuar

Ruedi Gloor präsentiert ein persönliches Anliegen, das auch von der RPK geteilt wird. Er ist seit 20 Jahren in der RPK, und benutzt die Gelegenheit, um Adieu zu sagen. Es war für ihn eine sehr interessante Zeit. Und er möchte noch auf eine Altlast hinweisen:

Die Kirchgemeinde verfügt über mehrere Legate mit unterschiedlicher Zweckbindung: Musikalische Verschönerung des Gottesdienstes, Unterstützung Bedürftiger, Bauliche Massnahmen, Ausgaben im Bereich Jugend. Die Legatgeber vertrauen auf eine treuhänderische Verwendung des Vermächtnisses. Ruedi Gloor betont, dass die Legate buchhalterisch richtig ausgewiesen sind. Jedoch fehlt auf der Aktivseite ein Pendant. Das Problem ist, dass so die Mittel nicht liquide vorhanden und u.U. nicht sofort verfügbar sind. Er appelliert darum an die Kirchgemeinde sich Gedanken zu machen, wie wir in Zukunft die Mittel wieder verfügbar machen können. Er wünscht eine Diskussion und Lösungsfindung in der Kirchgemeinde. Das Geld aus der Erbschaft hätte z.B. dazu gebraucht werden können. Ihm ist bewusst, dass die nachträgliche Umsetzung seiner Forderung Zeit braucht.

Fabienne Scholz antwortet auf die Ausführungen von Ruedi Gloor. Die Situation ist schon lange so in der Rechnung und kein aktuelles Problem. Die Einschätzung von Ruedi Gloor wird durch die Kirchenpflege geteilt. Zudem stehen grosse Investitionen (Umbau Kirchgemeindehaus, Liegenschaftsstrategie) an, die weitere Liquidität brauchen wird. Es ist vorgesehen, dass darum die Liquiditätsplanung hohe Priorität bekommt. Alimentierung der Fonds benötigt zusätzliche Mittel und Zeit und kann darum nur schrittweise umgesetzt werden.

Ruedi Gloor bedankt sich für die Antwort.

Verana Kamer Van Toomburg stellt klar, dass es kein Antrag der RPK ist, sondern von Ruedi Gloor. Finanztechnisch ist alles in Ordnung. Die Position Sonderrechnung ist immer ausgewiesen und muss verzinst werden. Es ist eher unüblich, dass dies auch auf der Aktivseite ausgewiesen wird. Bei Hypotheken besteht ja jeweils eine vergleichbare Situation.

Fragen und Diskussion

Märk Fankhauser bedankt sich für die Ausführungen, die zur Kenntnis genommen werden und leitet zur Traktandenliste zurück. Gibt es noch Fragen?

Keine Fragen aus dem Plenum.

Verana Kamer Van Toomburg weist auf eine Bemerkung von Felix Känzig hin, dass die Sonderrechnungen sehr wohl in der Jahresrechnung (Seite 34 bis 38) ausgewiesen sind.

Beschluss:

Die Kirchenpflege der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Thalwil beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 29. Juni 2026 nachstehende Beschlussfassung:

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2025 und die Sonderrechnungen 2025 werden genehmigt.
2. Sie nimmt damit Kenntnis von der Investitionsrechnung, welche Nettoinvestitionen von CHF -82'573.45 beim Verwaltungsvermögen und eine Nettoveränderung beim Finanzvermögen von CHF 422'600.00 aufweist.
3. Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung von -12'639.94 wird dem Bilanzüberschuss belastet. Dadurch reduziert sich der Bilanzüberschuss auf Fr. 2'248'395.96.

Dem Antrag wird wie oben aufgeführt einstimmig zugestimmt.

Märk Fankhauser dankt Fabienne Scholz und dem ganzen Team für die geleistete Arbeit.

3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission und aus deren Mitte eine Präsidentin oder einen Präsidenten

3

Märk Fankhauser, Präsident der Kirchenpflege, führt durch die Wahl der Rechnungsprüfungskommission und verweist auf die rechtlichen Bestimmungen, wie sie in der Weisung zu dieser Kirchgemeindeversammlung festgehalten wurden. Die Wahl der RPK für die neue Amtsperiode erfolgt in drei Schritten:

1. Ausgangslage
2. Vorstellung der Kandidat:innen
3. Wahl

Ausgangslage

- Zwei Mitglieder stellen sich nicht mehr zur Wahl:
 - Miriam del Fabro und Ruedi Gloor
- Drei Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl:
 - Verena Kamer Van Toornburg, Martin Rohr und Thomas Schwendener
- Zwei neue Kandidatinnen:
 - Seraina Carolo und Marianne Gugger

Kandidat:innen RPK neue Legislatur (2026 – 2030):

- Carolo Seraina, neu, als Mitglied
- Gugger Marianne, neu, als Mitglied
- Kamer Van Toornburg Verena, bisher, als Mitglied
- Rohr Martin, bisher, als Mitglied **und gleichzeitig als Präsident**
- Schwendener Thomas, bisher, als Mitglied

Märk Fankhauser stellt kurz die neuen Mitglieder Seraina Carolo und Marianne Gugger vor.

Wahl

Werden gleichviele Personen vorgeschlagen, wie Stellen zu besetzen sind, werden die Vorgeschlagenen durch die Kirchgemeindeversammlung als für gewählt erklärt.

Die Kirchenpflege schlägt der Kirchgemeindeversammlung vor, die vorstehend genannten Personen als für die RPK gewählte Mitglieder bzw. Präsident zu erklären.

Die Versammlung kann weitere Wahlvorschläge einbringen. Dann erfolgt eine Wahl (Offene Wahl in alphabetischer Reihenfolge. Die mit den meisten Stimmen sind gewählt).

Antrag und Wahl der Rechnungsprüfungskommission:

Die Kirchgemeindeversammlung erklärt im Sinne von § 26 Abs. 2 Gemeindegesetz nachstehende Personen als in die Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2026 bis 2030 für gewählt:

- Carolo Seraina, neu, als Mitglied
- Gugger Marianne, neu, als Mitglied
- Kamer Van Toornburg Verena, bisher, als Mitglied
- Rohr Martin, bisher, als Mitglied *und gleichzeitig als Präsident*
- Schwendener Thomas, bisher, als Mitglied

Die Wahl erfolgt einstimmig.

Ebenso wird Martin Rohr durch die Versammlung einstimmig zum Präsidenten der RPK gewählt.

Der aktuellen RPK (neue und bisherige) und den beiden zurücktretenden Mitgliedern der RPK (Miriam del Fabro und Ruedi Gloor) werden Geschenke übergeben und für ihre vergangene Arbeit bzw. ihre Bereitschaft zur zukünftigen Arbeit in der RPK herzlich gedankt.

4. Wahl einer Pfarrwahlkommission und aus deren Mitte eines Präsidenten oder einer Präsidentin 4

Märk Fankhauser, Präsident der Kirchenpflege, führt durch das Wahlgeschäft Wahl der Pfarrwahlkommission und verweist auf die rechtlichen Bestimmungen, wie sie in der Weisung zu dieser Kirchgemeindeversammlung festgehalten wurden. Pfarrer Jürg-Markus Meier erreicht im September 2027 das Pensionsalter. Für seine Nachfolge ist darum eine Pfarrwahlkommission zu wählen. Im Frühjahr wurde darum auf unserer Internetseite ein entsprechender Aufruf publiziert.

Die Kirchgemeindeversammlung hat in dreifacher Hinsicht zu bestimmen:

1. Festlegung der Zahl der zugewählten Mitglieder der Pfarrwahlkommission
2. Wahl der zugewählten Mitglieder der Pfarrwahlkommission
3. Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten der Pfarrwahlkommission aus deren Mitte

Aus dem Weisungsheft ist zu entnehmen, dass sich folgende Personen zur Wahl stellen:

- Deuber Roger, Seehaldenstrasse 31, 8800 Thalwil, 1961
- Känzig-Wolf Beatrice, Seehaldenstrasse 10a, 8800 Thalwil, 1965
- Lucca Eva, Feldstrasse 24, 8800 Thalwil, 1944
- Ritzmann Peter, Alte Landstrasse 84, 8800 Thalwil, 1953 **und als Präsident**
- Schaffhauser Christina, Freiestrasse 1, 8800 Thalwil, 1981

In der Zwischenzeit hat sich auch noch Meike Baumann, die schon Mitglieder der PWK Nachfolge Hoyer war, auch noch gemeldet, so dass neu 6 Kandidat:innen zur Verfügung stehen.

Die Kirchenpflege schlägt darum vor die Anzahl der zugewählten Mitglieder der Pfarrwahlkommission auf 6 Personen zu erhöhen.

Anträge zur Beschlussfassung durch die Kirchgemeinde:

- 1. Für die Pfarrwahlkommission zur Vorbereitung der Nachfolge von Pfarrer Jürg-Markus Meier werden 6 Mitglieder zugewählt. Ebenso nehmen 6 Kirchenpfleger:innen Einsitz in die Pfarrwahlkommission.**

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- 2. In die Pfarrwahlkommission zur Vorbereitung der Nachfolge von Pfarrer Jürg-Markus Meier werden gewählt:**

- Deuber Roger, Seehaldenstrasse 31, 8800 Thalwil
- Känzig-Wolf Beatrice, Seehaldenstrasse 10a, 8800 Thalwil
- Lucca Eva, Feldstrasse 24, 8800 Thalwil
- Ritzmann Peter, Alte Landstrasse 84, 8800 Thalwil
- Schaffhauser Christina, Freiestrasse 1, 8800 Thalwil

- Meike Baumann, Schwandelstrasse 32, 8800 Thalwil

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

3. Als Präsident der Pfarrwahlkommission zur Vorbereitung der Nachfolge von Pfarrer Jürg-Markus Meier wird gewählt:

- Ritzmann Peter, Alte Landstrasse 84, 8800 Thalwil

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

5. Fragen und Anmerkungen aus der Gemeinde

Keine Wortmeldungen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, kommt der Kirchgemeindepräsident zum Schluss des offiziellen Teils der Kirchgemeindeversammlung:

Abschluss der Versammlung

Märk Fankhauser stellt fest, dass alle Beschlüsse gefasst wurden und fragt die Versammlung, ob gegen die Durchführung der Versammlung Einwände gestellt werden. Diese müssen jetzt vorgebracht werden.

Gegen die Versammlungsführung werden keine Einwände vorgebracht.

Das Protokoll kann ab dem 3. Juli 2026, zu den Öffnungszeiten des Sekretariats, Alte Landstrasse 93, 8800 Thalwil, für 30 Tage eingesehen werden und wird auf der Internetseite publiziert.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen ein schriftlicher Stimmrechtsrekurs erhoben werden.

Gegen diese Beschlüsse kann wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts oder wegen Unangemessenheit eines Beschlusses, innert 30 Tagen ein schriftlicher Rekurs erhoben werden.

Die Laufzeit der Fristen beginnen mit der Veröffentlichung. Alle Rekurse müssen schriftlich bei der Bezirkskirchenpflege Horgen an Dr. Max Walter, Präsident der Bezirkskirchenpflege Horgen, Bickelstrasse 3, 8942 Oberrieden erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Sie ist in genügender Anzahl für die Rechtsmittelinstanz und die Vorinstanz beizulegen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren in Stimmrechtssachen ist kostenlos. Im Übrigen hat die unterliegende Partei die Kosten des Rekursverfahrens zu tragen.

Die Publikation der Beschlüsse erfolgt am 30. Juni 2026 im amtlichen Publikationsorgan der Kirchgemeinde Thalwil, der Webseite und anschliessend im Thalwiler Anzeiger.

Märk Fankhauser beendet den offiziellen Teil der Kirchgemeindeversammlung und erwähnt, dass die weiteren Informationen nur noch summarisch festgehalten werden. Im Anschluss an diesen Informationsteil wird die Versammlung zu einem Apéro eingeladen.

Das Protokoll wird am 3. Juli 2026 publiziert und an einer nachfolgenden Kirchenpflegsitzung abgenommen.

Märk Fankhauser bedankt sich für die Unterstützung und die Zusammenarbeit bei seinen Kirchenpflege-Kolleginnen und -Kollegen und den Mitarbeitenden. Ebenso bei allen, die zum regen Kirchgemeindeleben beitragen.

Für das Protokoll:

Thalwil, 2. Juli 2026



Märk Fankhauser
Kirchgemeindepräsident



Arno Kerst
Leiter Verwaltung

Informationen

- **Vorstellen der gewählten Kirchenpflege Legislatur 2026 – 2030 und Begrüssung neue Kirchenpfleger:innen**

Märk Fankhauser stellt die Kirchenpflege in ihrer neuen Zusammensetzung vor. Olivier Aebi, Philippa Gallmann und Walter Temperli sind neu in der Behörde. Weiterhin dabei sind Nathalie Sommer, Ingo Titschack und Märk Fankhauser (auch als Präsident). Er bedankt sich für die Bereitschaft sich in die Behörde und Kirchgemeinde einzubringen und freut sich auf Zusammenarbeit.

Die Kirchenpfleger:innen in ihrer neuen Zusammensetzung bekommen ebenfalls ein Geschenk überreicht.

Der Präsident der Kirchenpflege weist auf die Wahl von Lukas Bärlocher in die Kirchenpflege Zürich hin und dass er darum aus der Kirchenpflege Thalwil zurücktritt. So entsteht die Notwendigkeit einen Sitz in der Kirchenpflege wieder zu besetzen. Er ruft auf, sich bei Interesse zu melden.

- **Verabschiedung Kirchenpfleger:innen Walter Lüssi, Fabienne Scholz und Lukas Bärlocher**

Märk Fankhauser verabschiedet und würdigt die Arbeit der Kirchenpfleger:innen, welche sich nicht mehr zur Wahl gestellt haben bzw. zurückgetreten sind.

Lukas Bärlocher ist im März 2025 mit viel Elan eingestiegen und hat v.a. im Bereich Diakonie gewirkt. Dort waren Themen wie Pensionierung Felix Känzig und die Frage «Wie weiter mit der Diakonie?» wichtige Geschäfte. Seine Zeit in der Kirchenpflege war kurz, aber intensiv.

Fabienne Scholz arbeitete seit 2022 eine ganze Legislatur in der Kirchenpflege mit – erst in der Bildung, dann hat sie die Finanzen übernommen. Für diesen mutigen und grossen Schritt dankt Märk Fankhauser herzlich – umso mehr die Finanzen für sie ein unbekanntes Metier waren. Mit Hartnäckigkeit und genauem Hinschauen hat sie viel Arbeit geleistet. Zudem hat sie erste Überlegungen gemacht, wie es finanziell weitergehen soll.

Walter Lüssi wurde als Sachwalter in Thalwil 2021 aktiv, als die Kirchenpflege nicht mehr handlungsfähig war. Er fand recht schnell wieder 5 Personen für Kirchenpflege

und war – zu unserem Glück – bereit ebenfalls als Kirchenpfleger weiterzuarbeiten. Besonders bei den Liegenschaften hat er viel bewegt. So gaben v.a. die ganze Planung der vergangenen und noch anstehenden Umbauten viel zu tun. Er hat mit sehr viel Einsatz vieles bewegt – auch als Interims-Präsident. Wir konnten von seiner fachlichen und menschlichen Kompetenz profitieren. Märk Fankhauser freut sich Walter Lüssi zur Einweihung des hoffentlich bald renovierten Kirchgemeindehauses einladen zu können.

Alle drei werden mit grossem Applaus von der Versammlung verabschiedet und am Schluss der Sitzung werden ihnen Geschenke überreicht.

- **Rückblick Umbau Pfarrhaus in das Verwaltungsgebäude Haus Frohbühl und Ausblick Sanierung Kirchgemeindehaus**

Das neue *Verwaltungsgebäude Haus Frohbühl* wurde, zur Freude von Walter Lüssi, ein schönes und für die Mitarbeitenden gutes Gebäude (inkl. Archivraum, der den Anforderungen entspricht).

Die Bauabrechnung liegt noch nicht vor. Der Umbau wird aber im Rahmen des bewilligten Kredits abgeschlossen werden. Ein Teil des Erlöses Erbschaft Buchmann fliesst in diese Sanierung.

Die *Alte Landstrasse 82* (früherer Standort Sekretariat) wird nicht mehr für den Eigenbedarf gebraucht. Die Liegenschaft wird in das Finanzvermögen transferiert. Ein Mietvertrag mit der Schule ist am Entstehen. Die Schulgemeinde will längerfristig mieten.

Kirchgemeindehaus: Am 18. Mai 2025 haben die Stimmbürger:innen für den Umbaukredit von 3,321 Millionen gestimmt. Zudem wurde auch der Umbau der Heizung bewilligt. Wir sind noch nicht am Umbauen, weil viele Verhandlungen notwendig waren (u.a. mit dem Zürcher Heimatschutz). V.a. der Standort des Lifts gab zu Diskussionen Anlass. Die jetzt vorliegende Lösung ist für uns akzeptabel, umso mehr sie neue Möglichkeiten für das angedachte Cafeteria eröffnet.

Ziel ist, dass der Umbau im Oktober 2026 beginnt. Eine Baukommission, unter der Leitung von Walter Temperli begleitet die Arbeiten. Die Auslagerung von Veranstaltungen, die bevorstehende Räumung des Kirchgemeindehauses und die Übergangszeit beschäftigen uns aktuell. Bis Oktober 2027 soll der Umbau abgeschlossen sein. Die neue Heizung und der Umbau des Kirchgemeindehauses brauchen liquide Mittel. Ein engmaschiges Controlling soll die Krediteinhaltung sicherstellen.

Walter Lüssi dankt für das Vertrauen in seine Arbeit (auch gerade weil er nicht Thalwiler war). Er hat viel gelernt bei dieser Arbeit.

- **Stand Erarbeitung Diakoniekonzept**

Lukas Bärlocher stellt dar, dass die Pensionierung Felix Känzig uns zwang, sich Gedanken zur Zukunft der Diakonie in Thalwil zu machen. Mit Unterstützung von aussen wurde im letzten Jahr darum ein Konzept erarbeitet.

Es geht um tätige Nächstenliebe: was brauchen die Menschen in Thalwil und was kann Kirche machen, das nicht schon andere anbieten? Es gibt Einsame, belastete Familie, ältere Menschen ohne Begegnungen, Flüchtlinge, Menschen in Notlagen.

Wir wollen weniger Angebots- und mehr Beteiligungskirche werden: Menschen sollen mitgestalten können.

Begegnungsräume sollen entstehen. Die Altersarbeit und Lebensbegleitung wie auch Fragen um Finanzen und Gesundheit bleiben wichtig. Quartierarbeit und Begegnungen in ganz Thalwil werden als wichtig angesehen.

Das Diakonie-Konzept soll kein starres Papier sein, vielmehr ist ein schrittweises Hinwachsen vorgesehen. Die Diakonie lebt von der ganzen Gemeinde: Pfarrpersonen, Freiwillige, Mitarbeitende, ...

- **Renovation Haas-Orgel**

Gerda Dillmann, als Expertin für die Orgel, weist auf das Fundraising für die revisionsbedürftige Haas-Orgel hin. Wenn wir zuwarten, geht noch viel mehr an der Orgel kaputt. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass wir nicht auf Rosen gebettet sind.

100'000 CHF Revisionskosten sind viel Geld und darum ist eine sorgfältige Planung und die Spendensammlung notwendig. Zudem steht der spezialisierte Orgelbauer kurz vor seiner Pensionierung und wir wollen noch von seinem Fachwissen profitieren.

An der nächsten Kirchgemeindeversammlung wird über das Vorhaben abgestimmt. Knapp die Hälfte des Geldes haben wir schon beisammen.

Es wird ein kurzer Film gezeigt, der die «Innereien» der renovationsbedürftigen Orgel dokumentiert und in dem Gerda Dillmann die diversen gut hörbaren Defekte vorführt.

Es wird die Idee des Legat-Gebrauchs aufgeworfen. Diese bräuchte, so Ingo Titschack, eine Zweckänderung, da der Zweck nur den Verbrauch von Zinsen vorsieht. Eine solche Zweckänderung ist nicht ganz einfach. Teile davon könnten wir voraussichtlich benutzen. Da wir das Geld aber nicht liquid haben, kam die Idee des Fundraisings auf.

Zum Schluss bedankt sich Märk Fankhauser noch bei der Bezirkskirchenpflegerin Eva Bachofen für ihre Arbeit und für ihr Interesse an und ihre Präsenz in unserer Kirchgemeinde.